

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 14. Juni 1954

Blatt 1012

54.000 Badegäste am Sonntag

=====

14. Juni (RK) Die Städtischen Bäder konnten am Sonntag zum erstenmal in diesem Jahr eine zufriedenstellende Bilanz ziehen: 54.000 Badegäste wurden gezählt. Trotzdem war kein einziges städtisches Sommerbad ausverkauft.

Auf dem Gänsehüfel badeten 27.000 Menschen, im Kongreßbad gab es 4.200 Badegäste. Auch das Krapfenwaldl, das in wenigen Wochen in seiner erweiterten Gestalt eröffnet werden wird, war am Sonntag gut besucht. Während beim Wildbaden bedauerlicherweise die ersten Todesopfer verzeichnet werden mußten, gab es in den Städtischen Sommerbädern keinen Unfall.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

14. Juni (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 20. Mai von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Klamm am Semmering" gebracht wurden, am Mittwoch, dem 16. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 13.40 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Vorträge im Landstraßer Heimatmuseum
=====

14. Juni (RK) Donnerstag, den 17. Juni, Fronleichnam, um 10 Uhr, spricht Medailleur Prof. Arnold Hartig, und Sonntag, den 20. Juni, um 10 Uhr, der akademische Maler Luby in der Sonder-schau "Bildende Künstler der Landstraße" in Wien 3, Rochusgasse 16, über Fragen der Kunst.

Alfred Lechner zum Gedenken
=====

14. Juni (RK) Auf den 17. Juni fällt der 10. Todestag des Professors der Mechanik an der Technischen Hochschule Dr. Alfred Lechner.

Am 10. Juni 1884 in Aussig a.d. Elbe geboren, studierte er an der Wiener Technischen Hochschule und Universität Maschinenbau, Mathematik und Physik. 1914 habilitierte er sich in Brünn und verlegte vier Jahre später seine Tätigkeit nach Wien. 1931 erfolgte seine Ernennung zum ordentlichen Professor der Allgemeinen Mechanik. Lange Zeit versah er auch an der Universität einen Lehrauftrag für Experimentalphysik. Seine wissenschaftlichen Arbeiten erstreckten sich auf fast alle Teile der Mechanik, befaßten sich aber auch mit deren historischer Entwicklung und technischen Anwendungen. Mit der industriellen Praxis kam Lechner vielfach durch seine Zusammenarbeit mit Viktor Kaplan in Berührung. Besonders erfolgreich verlief seine akademische Lehrtätigkeit. Daneben trat er wiederholt im Wiener Volksbildungsverein in der Urania und im Technischen Museum als Vortragender hervor.

Das Programm für Mittwoch, 16. Juni

=====

Theater:

- Staatsoper im Theater an der Wien: Richard Strauss: "Elektra".
Staatsoper in der Volksoper: Franz Lehár: "Die lustige Witwe".
Burgtheater (im Ronachergebäude): Rudolf Henz:
"Die große Entscheidung".
Akademietheater: Arthur Schnitzler:
"Liebelei" - Komtesse Mizzi".
Volksoper: Aristophanes: "Lysistrata".

Musik:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozart-Saal):
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft.
Kammerkonzert. H.Cowell: Hymne und fugierte Melodie (E), S.Barber: Adagio für Streicher, A.Copland: Appalachian Spring, V.Thomson: Arkadische Gesänge und Tänze (E), V.Thomson: Cello-Konzert (E), Dirigent: Virgil Thomson, Solist: Maurice Gendron, Kammerorchester der Wiener Konzerthausgesellschaft.
- 20.00 Uhr, Schloßhof Schönbrunn (bei Schlechtwetter Freitag, den 18. Juni, 20 Uhr):
Tönende Erinnerungen an die große Operettenzeit.
2. Konzert: Franz Lehár, Oscar Straus, Leo Fall, Emmerich Kálmán, Edmund Eysler, Robert Stolz.
Großes Rundfunkorchester, Dirigent: Prof. Max Schönherr. Gastdirigent: Prof. Robert Stolz. Verbindende Worte: Peter Herz.

Sport:

- Olympische Festwochen 1954. 14. bis 27. Juni, im 3. Jahr der XV. Olympiade n.Z. Jugend-Basketballturnier (Vorrunden). Jugend-Boxturnier (Zwischenrunden). Jugend-Fußballturnier (Vorentscheidung).

Sonstige Veranstaltungen:

- 19.30 Uhr, Österreichischer Schriftstellerverband: "Dichterlesung der Würdigungs-Preisträger des Staates und der Stadt Wien", Österreichischer Presse-Club, 1, Bankgasse 8.

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

Ausstellung: Leopoldstadt im Aufbau, Bauherr "Stadt Wien". Festsaal des Amtshauses, 2, Karmelitergasse 9.

6. Bezirk:

"Mariahilfer Künstler" und "Franz Lehár-Gedächtnis-Ausstellung".
Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4.
Besuchszeiten: Di, Do und Sa 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 13.00 Uhr.

8. Bezirk:

Josefstädter Heimatmuseum. 8, Schlesingerplatz 4. Besuchszeiten:
täglich 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

10. Bezirk:

Ausstellungen: "Favoriten gestern, heute, morgen" und "Die Kunst des Schauens" (Photoschau unter Mitwirkung und Gestaltung der Photogruppe der Naturfreunde Favoritens).
Besuchszeiten: an Werktagen von 9.00 bis 18.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9.00 bis 12.00 Uhr. Festsaal der Bezirksvertretung, 10, Gudrunstraße 128.

12. Bezirk:

Sonderausstellung ausgewählter Werke der Maler, Bildhauer und Graphiker von Meidling. Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7/II.

13. Juni:

Hietzinger Heimatmuseum. Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1. Führungen: Amtsrat Muck, Hauptschullehrer Ott, Prof. Schaffran. Besuchszeiten: Montag bis Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Eintritt frei.

14. Bezirk:

Ausstellung der bildenden Künstler des 14. Bezirkes. Festsaal des Amtshauses Hietzing, 13, Hietzinger Kai 1. Besuchszeiten: täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr.

+)

19. Bezirk:

Kunstaussstellung "Döblinger Künstler" sowie Photoschau "Mannigfaltiges Döbling" und Sammlung "Schöpferische Menschen Döblings". Großer Saal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14. Eintritt frei.

Wiener Festwochen 1954

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1016

Nummer 27

14. Juni 1954

20.00 Uhr, Wohnhausanlage, 19, Kahlenberger Straße 9: Abendmusik mit den Wiener Konzertschrammeln.

20. Bezirk:

Kunstaussstellung der Maler im 20. Bezirk. Sitzungssaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10/I. (Ilse und Karl Markus und Emil Rizek; Ausstellung des Mal- und Zeichenkurses der Volkshochschule Brigittenau; Leiter: Akad. Maler Emil Rizek; Ausstellung des Kinderzeichnkurses d. Volkshochschule Brigittenau; Ausstellung des Heimatmuseums.)

21. Bezirk:

Ausstellung des Malers Aschenbrenner. Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Straße 33.

26. Bezirk:

Ausstellung (Verein "Heimischer Künstler" in Klosterneuburg). Marmorsaal des Chorherrenstiftes Klosterneuburg.

+ 15. Bezirk:

16.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Gasgasse 8-10. Hausmusik. Händel, Beethoven, Mozart. Ausführende: Helga Hellebrand (Klavier), Gerald Hellebrand (Violine), Dr. Stelzel (Violine, Viola und verbindende Worte), Rüdiger Ernst (Violoncello). Eintritt frei.

Noch heuer:

15 neue Autobusse

=====

Städtischer Autobusbetrieb wieder "friedensmäßig"

14. Juni (RK) Heuer konnten durch die Neuanschaffungen von Autobussen beim städtischen Autobusbetrieb, dessen Kriegsschäden zur Gänze behoben wurden, eine Reihe von zusätzlichen Linien in den Randgebieten geschaffen und die Verstärkung einer innerstädtischen, sehr frequentierten Autobuslinie durchgeführt werden.

So wurde am 8. März die Linie 18a von Groß-Jedlersdorf bis zur Nordrandsiedlung im 21. Bezirk, am 24. Mai die Autobuslinie 32 Liesing-Siebenhirten-Vösendorf, am 29. Mai die Nachtautobuslinie J vom Stephansplatz bis zur Maroltingergasse in Ottakring und am 1. Juni die Linie von Groß-Jedlersdorf nach Gerasdorf dem Betrieb übergeben. Schließlich war es möglich am 17. Mai die Autobuslinie 6, die bis dahin von Gersthof nur bis zum Karlsplatz geführt werden konnte, bis zum Siebenbrunnenplatz in Margareten zu verlängern. Damit konnte den berechtigten Wünschen nach Intensivierung des Autobusbetriebes in vielen Gebieten von Wien, besonders am Rande der Stadt, entsprochen werden. Selbstverständlich sind damit nicht sämtliche Forderungen erfüllt. Es sollen daher auch in Zukunft alle Anstrengungen gemacht werden, um auf dem einmal beschrittenen Weg mit Erfolg weiterzukommen. Wie der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilte, kann im laufenden Jahr noch mit dem Einlangen von 15 neuen Autobussen gerechnet werden. Es ist daher zu hoffen, daß die eine oder andere Verbesserung noch bis zum Jahresende durchgeführt wird.

Südfrankreich-Tournee der Wiener Symphoniker
 =====

Städtische Ehrengaben für den Bürgermeister von Marseille

14. Juni (RK) Die Wiener Symphoniker treten am 3. Juli zusammen mit dem Chor "Jung-Wien" eine Tournee an, die sie durch Südfrankreich führt. Am 9. Juli werden die Symphoniker auf Einladung des Bürgermeisters von Marseille Deferre als Höhepunkt ihrer Gastspielreise in Marseille ein Schubert- und Johann Strauß-Konzert geben.

Heute vormittag überreichte Stadtrat Mandl dem Direktor der Symphoniker Schenker und dem Obmann des Betriebsrates Prof. Schönfeld Ehrengaben der Wiener Stadtverwaltung für die Stadt Marseille und ihren Bürgermeister. Es handelt sich um drei Erstdrucke von Liedern von Franz Schubert. Eines davon ist Clara Wieck, der späteren Gattin Robert Schumanns gewidmet. Ferner nehmen die Symphoniker in ihrem Reisegepäck als Geschenk für Marseille eine Totenmaske von Johann Strauß Sohn mit.

Rindermarkt vom 14. Juni
 =====

14. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 1 Stier, 9 Kühe, Summe 10. Neuzufuhr: 176 Ochsen, 298 Stiere, 624 Kühe, 141 Kalbinnen, Summe 1.239. Gesamtauftrieb: 176 Ochsen, 299 Stiere, 633 Kühe, 141 Kalbinnen, Summe 1.249. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 8.50 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 11.90 S (13 Stück); Stiere 9.40 bis 11.80, extrem 11.90 bis 12.- (15 Stück); Kühe 8.- bis 10.-, extrem 10.10 bis 11.50 (16 Stück); Kalbinnen 8.50 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 12.- (9 Stück); Beinlvieh Kühe 6.50 bis 8.50 S, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 7.70 bis 8.80 S.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr notierten Ochsen Extremware und Kalbinnen fest behauptet. Ochsen 1. bis 3. Qualität, Stiere, Kühe und Beinlvieh verteuerten sich um 50 Groschen.

Eröffnung der Tagung von "Jugend am Werk"

=====

14. Juni (RK) Die österreichische Tagung von "Jugend am Werk" wurde heute nachmittag im Wiener Rathaus im Sitzungssaal des Stadtsenates eröffnet. Die Tagung, an der Delegierte von "Jugend am Werk" aus allen österreichischen Bundesländern vertreten sind, dauert bis Mittwoch, den 16. Juni. Ferner nehmen als Delegierte an der Tagung Vertreter der Landesregierungen, Vertreter der Arbeiterkammern, der Wirtschaftskammern und der Gewerkschaft teil.

Bei der Eröffnung, die der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay, vornahm, waren Stadtrat Sigmund und Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Zechner anwesend. Vizebürgermeister Honay hieß die Delegierten, die sich hier in Wien zu ernstesten Beratungen versammelt haben, herzlich willkommen. Er wies darauf hin, daß dies die erste Tagung von "Jugend am Werk" nach Kriegsende in der Bundeshauptstadt ist. Als Sozialarbeiter sind sich die Delegierten des großen Problemes der Arbeitsbeschaffung für die schulentlassene Jugend bewußt. Im Mittelpunkt der Beratungen steht daher auch die Frage, ob "Jugend am Werk" in Österreich zu einer Dauereinrichtung ausgestaltet werden soll.

Das erste Referat erstattete Sektionsrat Dr. Piperek vom Bundesministerium für Soziale Verwaltung, der über die wirtschaftliche Lage und die Berufssorgen unserer Jugend sprach. Das Referat von Vizebürgermeister Honay hatte die erzieherische und fürsorgliche Bedeutung von "Jugend am Werk" im Rahmen der allgemeinen Jugendwohlfahrt zum Inhalt.

Heute abend wurden die Delegierten im Steinernen Saal im Wiener Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. Morgen vormittag wird im 16. Bezirk, Grundsteingasse 65, die Leistungsschule "Jugend am Werk" eröffnet. Mittwoch nachmittag schließt die Tagung mit der Besichtigung von städtischen Jugendwohlfahrts-einrichtungen ab.